

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](#)

Volk. Da jauchzer alles
Volk / vnd sprad: Glück
zu dem Könige. Samuel 25
aber sage dem Volk alle
Recht des Königtums/vnd
schreibt in ein Buch/vnd
legt es für den H E R
A C N. Und Samuel ließ
alles Gold geben / einen
ieglichen in sein Haus. Und 26
Saul gieng auch heim gen
Gibea / vnd ging mit ihm
des Heers ein theil/welcher
Herr G O D Z rürete. Aber 27
etliche loren zeute sprachen:
Was soll vns dieser helfe
sein / und verachteten ihns/
und brachten ihm kein Ge-
schwendt. Aber er theit als ho-
ret ers nicht.

C A P. XI. Sand schlägt Nahas
der Ammoniter König.

So gog aber herauf Nas
has der Ammoniter vnd
belagerte Jades in Si-
lead. Und alle Männer zu
Jades sprachen zu Nahas:
Mache einen Bund mit
uns; so wollen wir dir dies-
nen. Aber Nahas der Ams-
moniter antwortete ihnen:
Darinn will ich mik nicht ei-
nen Bund machen; das ich
euch allen das rechte Auge
ausziehen vnd mache euch
zu schanden vnter ganzen
Israel. Da sprachen zu ihm
die Eltesten zu Jades: Gib
uns seben tage / das wir
Botten seuden in alle Gren-
ze Israel. Ist denn niemand
der uns erreichen so wolle wir
gar dir hinaus gehen. Da fas-
sen die Botten gen Gibeia
zu Saul / vnd redetn sol-
ches für den ohren des
Volks. Da hab alles Volk

seine stimme auff und weinet. Und siehe da kam Saul vom feld her und den kindern hez vnd sprach: Was ist dem ergeleht sie ihm die sche der Männer von Jakes. Da geriet der Geist Gottes über ihn / als er solche wort hörte vnd sein jahr ergrimmet sehr. Und nun ein paar öchsen vnd zufolget sie vns sandt in alle Grenze Israel / durch die Botten vñ ließ sagen: Wer nicht aufzeucht Saul vnd Samuel nach des Kindern soll man also thun. Da fel die jordt des Herrn auf das Volk / das sie aufzogen / gleich als ein einziger Mann. Und machte die ordnung zu Basel vñ der kinder Israels waren drei hundert mahl tausend Männer vñ der kinder Juda dreihundert. Und sie sagten den Botten die kommen war: Also sagt den Männern zu Judea Gillead morgen sol es hülße geschehen / wenn die Sonne beginnet dest zu schweinen. Da die Botten samen vñ verständigetend das Männer zu Jakes rowurde es fro. Vñ die Männer Jakes sprachen: Morgen wollen wir ja auch gehzten / das ihr uns thut als es was end gerietet. Und des andern Morgens steht Saul das Volk in drei haufen und kamen ins Lager vñ die Morgenwache vnd schlugten die Ammoniter / bis der tag heisward zweilieben aber schreibben wurden also juscruet ab

daß ihr nicht zweien miteinander blieben. Da sprach 12 das Volk zu Samuel: Wer sind sie die da sagten: Solt Saul über uns her schreuen? Gebt sie her die Männer, das wir sie tödten. Saul a. 13 ber sprach: Es soll auf diesen tag niemand sterben, denn der Herr hat heut Heil gegeben in Israel. Samuel 14 sprach zum Volk: Kompt alle von gen Gilgal gehen und das Königreich des dafelbs erneuern. Da gieng alles vold gen Gilgal und machten dafelbs Saul zum König für den Herrn zu Gilgal, und offerten Dankopfer für den Herrn. Und Saul sammelte allen Männern Israels freuten sich dafelbs fast sehr.

CAP. xi. 1. Samuel hellt den Israelitern, das sie eines Königs begieren, Ihr vorrecht für.

D 1 sprach Samuel zum ganzen Israel: Siehe ich hab euer Rimm geordnet / in allem daß ihr mir gesagt habt / und hab einen König über euch gemacht. Und nun siehe da zeugt einer König für euch her / Ich aber bin alt und grau worden / und meine Söhne sind bei eudi / und ich bin für euch hergegangen von meiner Jugend auf bis auf diesen tag. Siehe hier bin ich antwortet wider mich für den Herrn und seinem Gesalbten / Ob ich jemandes Ochsen oder Esel genommen hab / Ob ich jemand habe gewalt oder vorrecht gehabt / ob ich von jemandem

hand ein Geschenk genommen habe / und mir die Augen blenden lassen / So will ich euch wider geben / Sie sprachen: Du hast uns dein gewalt noch unrecht gethan / und von niemands hand etwas genommen. Er sprach zu ihnen: Der Herr sei Zeuge wider euch und sein Gesalbter heutes ja ges / daß ihr nichts in meiner Hand gefunden habt. Sie sprachen: Ja / Zeugen sollen sie sein. Und Samuel sprach zum Volk: Ja der Herr der Moses und Aaron gemacht hat / und eure Väter aus Ägyptenland geführet hat. So tredet nun her, daß ich mit euch rede für dem Herrn / über aller wos that des Herrn / die er an euch und euren Vätern gethan hat. Als Jacob in Ägypten kommen war / fanden eure Väter zu dem Herrn. Und er sandte Moses von Aarons, daß sie eure Väter auf Ägypten führeten / und sie an diesem Ort wohnen ließen. Aber da sie des Herrn irres Gottes vergessen / verkaufte er sie unter die gewalt Sijera / des Hauptmanns zu Hazor / und unter die gewalt der Philister / unter die gewalt des Königes des Moabiter / die stolzen wider sie. Und schworen aber zum Herrn / und sprachen: Wir haben gesündigt / daß wir den Herrn verlassen / und Balim und Ascharoth gedienet haben. Nun aber errette uns vor der Hand unserer Feinde / so wünschen wir dir dienen. Da